

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 27

AUGUST 2015



Liebe Leserin, lieber Leser,

von parlamentarischer Sommerpause ist wenig zu spüren. Zuerst war ich zu Gast in Asien (siehe unten). Die Reise wurde wegen der Bundestagsondersitzung zu Griechenland abgebrochen. Wie fast alle Abgeordneten der LINKEN habe ich den Antrag der Bundesregierung abgelehnt, aber nicht weil ich gegen neue Verhandlungen bin (wie die „Sächsische Zeitung“ behauptete), sondern weil das Kürzungs- und Spardiktat der EU eigentlich unannehmbar ist und ich nicht akzeptieren kann, dass die Tsipras-Regierung durch die Auflagen der EU de facto entmündigt wird.

Dann ging es gemeinsam mit Verena Meiwald MdL zu einem Sporttag nach Leipzig, wo wir unter anderem das Institut für Angewandte Trainingswissenschaft, den Olympiastützpunkt und den Sächsischen Fußballverband besuchten. Dass es die DHfK nicht mehr gibt, schmerzt immer noch! Sportlich ging es weiter, als ich Ende Juli bei der Eröffnung der Maccabi-Spiele jüdischer Sportler in Berlin dabei war. Dass diese erstmals in Deutschland und dann auch noch auf dem ehemaligen Olympia-Gelände von 1936 stattfanden, war etwas ganz Besonderes.

Die Debatte um Flüchtlingsströme nimmt keine Ende, und Sachsen spielt hier leider keine gute Rolle, wenn ich an die Vorfälle in Freital denke.

Der Generalbundesanwalt musste gehen, weil er kritische Journalisten wegen Landesverrats anklagen wollte. Richtig so, meint Ihr/Euer

Besuch in Laos, Kambodscha und Myanmar

Es ist so gut wie unmöglich, die vielfältigen Eindrücke der zehntägigen Reise mit einer Delegation der Deutsch-ASEAN-Parlamentariergruppe in wenigen Sätzen auch nur halbwegs angemessen darzustellen. Deshalb ganz kurz und sachlich: Zuerst besuchten wir die laotische Hauptstadt Vientiane, wo wir u. a. die Vorsitzende der Nationalversammlung trafen und eine laotisch-deutsche Berufsschule besichtigten, wo ich mehreren Lehrkräften begegnete, die zu DDR-Zeiten in Chemnitz oder Leipzig studiert hatten.

Nächste Station war Phnom Penh in Kambodscha. Hier gab es viele Gespräche mit hochrangigen Vertretern von Parlament und Regierung. Höhepunkt dabei war ohne Zweifel das gut einstündige Zusammentreffen mit Premierminister Hun Sen, dem politischen „Urgestein“ des Landes. Wir sprachen aber auch mit dem Oppositionsführer Sam Rainsy, mit Menschenrechtsorganisationen, NGOs sowie politischen Stiftungen und besichtigten auch eine Sportschuhfabrik, in der für den westlichen Markt produziert wird, um uns über die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten zu informieren. Kultureller Höhepunkt der gesamten Reise war der Besuch der Tempelanlagen von Angkor Wat, dem Nationalheiligtum des Landes. Vor der Weiterreise nach Myanmar waren wir dann noch in der Genozid-Gedenkstätte Tuol Sleng, einem Gefängnis aus der Zeit der Pol-Pot-Diktatur.

Von Yangon, der früheren Hauptstadt Burmas, des heutigen Myanmar, ging es nach Sittwe in der Region Rakhine, wo wir nicht nur den dortigen Regierungs- und Polizeichef trafen, sondern unter abenteuerlichen Umständen auch ein (muslimisches) Flüchtlingslager mit 4.800 Menschen besuchten, die jetzt wohl gerade von den verheerenden Überschwemmungen im Land betroffen sind. Vor dem Abbruch der Reise (s. o.) waren wir noch in der gigantischen Shwe Dagon Pagode und in der aktuellen Hauptstadt Nay Pyi Taw, wo wir eine Parlamentssitzung besuchten und den Staatspräsidenten Thein Sein trafen. Text: André Hahn

www.andre-hahn.eu

**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN
(AUSWAHL)**

*

24./25./26.08.
„Asyl-Tour“ mit der Landesgruppe Sachsen der Bundestagsfraktion

DIE LINKE

mehrere Orte im Kreis Sächsische Schweiz—Osterzgebirge sowie in Riesa

*

27./28.08.
Klausur des Teams MdB André Hahn
Berlin

*

31.08.
Mitgliederversammlung
DIE LINKE
Pirna

*

06.09., 09-19 Uhr
Tag der Ein- und Ausblicke
u.a. **14:45-15:30 Uhr**
Podiumsdiskussion
„Medaillen um jeden Preis?“ mit André Hahn und den sportpolitischen Sprechern der anderen Fraktionen; Paul-Löbe-Haus, Raum E200



*

06.09.
Berlin, Olympiastadion

ISTAF
BERLIN

Baku—die Stadt der 1. Europäischen Sportspiele

Die ersten Europa-Spiele in Baku/Aserbaidschan gingen am 28. Juni zu Ende. Die Austragung dort war gerade in Deutschland hoch umstritten. Noch am Eröffnungstag beschloss der Bundestag einen Antrag, in dem Verletzungen der Menschenrechte, der Presse- und Meinungsfreiheit in dem islamisch geprägten Land angeprangert wurden. Schon in dieser Debatte hatte ich für eine differenzierte Sicht auf das Land am Kaspischen Meer plädiert und angekündigt, mir vor Ort selbst ein Bild über die Lage machen zu wollen. Ich habe gemeinsam mit dem ehemaligen Reck-Weltmeister und jetzigen CDU-Abgeordneten Eberhard Gienger (siehe Foto) in Baku nicht nur hervorragende Sportstätten und spannende Wettkämpfe erlebt, sondern offene Menschen getroffen und Regierungsvertreter, die sich der noch vorhandenen Defizite im eigenen Land durchaus bewusst sind. Und sie fragen auch, ob es wirklich gerechtfertigt ist, von ihnen die Übernahme aller westeuropäischen Standards zu verlangen und sie für Dinge zu kritisieren, die deren Überwindung in der EU mehrere Jahrzehnte gedauert hat, während sie seit der wirklichen Unabhängigkeit kaum zwanzig Jahre dafür Zeit hatten.

Text: André Hahn



Aus dem Bundestag in Kürze

Beachtliche rund 6.460.000 Euro stellt der Bund in den Jahren 2014/15 für die Sanierung von Kulturdenkmälern und Kultureinrichtungen in Sachsen zur Verfügung. Nicht akzeptabel ist aber, dass bei der Vergabe der Fördermittel Aspekte zur Schaffung von Barrierefreiheit grundsätzlich keine Rolle spielen, erklärt André Hahn zu den Antworten der Bundesregierung auf seine diesbezüglichen Fragen Nr. 7/55 und Nr. 6/199.

*

Ein Viertel der Bevölkerung kann sich aus finanziellen Gründen keinen einwöchigen Urlaub im Jahr leisten. Besonders betroffen sind Alleinerziehende (49 Prozent) sowie armutsgefährdete Haushalte mit Kindern (62 Prozent) so die Bundesregierung auf eine Anfrage der Abgeordneten der LINKEN, Katja Kipping (Drs. 18/5596, S. 54/55).

*

In 201 von 300 befragten Bundesbehörden besteht für die Beschäftigten die Möglichkeit, ein Jobticket zu er-

werben, so die Bundesregierung auf eine Anfrage von André Hahn, der auf diesem Wege das Anliegen der Außenstelle Dresden im Eisenbahnbundesamt, künftig auch Jobtickets erwerben zu können, unterstützen möchte.

*

25 Kasernen der Bundeswehr sind noch nach Angehörigen der Wehrmacht benannt. Lediglich 11 Kasernen, die den Namen von Wehrmachtsangehörigen trugen, wurden in den vergangenen 25 Jahren auf Grundlage des seit 1982 geltenden Traditionserlasses umbenannt, so die Bundesregierung auf eine Anfrage der Abgeordneten der LINKEN, Christine Buchholz (Drs. 18/5596, S. 61/62).

*

Im 25. Jahr der deutschen Einheit sind von 184 Flugzeugen der Lufthansa, die eine deutschen Stadt oder Gemeinde als Taufnamen tragen nur 17 ostdeutsch (einschließlich Berlin). Hier sieht André Hahn Handlungsbedarf.



LITERATUR-TIPPS



Im Buchhandel für 24,90 €,
Verlag Die Werkstatt,
ISBN: 78-3-7307-0082-2

*

Klaus Ullrich-Huhn: DER ENDLOSE POLITFELDZUG GEGEN DEN DDR-SPORT

Die ganz andere Geschichte des DDR-Sports: Wie Polizisten Ski-springer von der Schanze holt/en/Wie Favoriten um Medaillen betrogen wurden/Wie Fahnen abgehisst wurden/Wie Ringer im Knast landeten/Warum Täve nicht geehrt wurde/

Bestellungen über: VEREIN FÜR SPORT UND GESELLSCHAFT e. V.,
Hasso Hettrich, Triftstr. 34,
15370 Petershagen oder per E-Mail: hasso.hettrich@ewetel.net
Unkostenbeitrag: 3,50 € + Porto-gebühren

 Finden Sie Dr. André Hahn auf Facebook

Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andreo.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—Osterzgebirge
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail: andreo.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
Tel.: 03521 727702
E-Mail: andreo.hahn.ma09@bundestag.de

Redaktionsschluss: 10.08.2015
Redaktion: A. Nowak